

32 WELCHE RECHTE HABEN IHRE PATIENTEN WIRKLICH?

Nachdem die Gesundheitsreform auf den Weg gebracht worden ist, kümmert sich die Bundesregierung nun um eine bessere Regelung für den Umgang mit Patientenverfügungen. Klinikbetreiber tun gut daran, sich hierzu umfassend zu informieren, um selbst gerüstet zu sein und ihren Patienten rechtzeitig Hilfestellung geben zu können. Aus der Sicht von Juristen gibt es nämlich genügend Handlungsbedarf.

42 ELEKTRONISCHE ZUKUNFT

Mit der Einführung der elektronischen Patientenakte (EPA) wird in den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH ein wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung getan. Die erforderliche Software wurde in Zusammenarbeit mit dem Hersteller eingeführt, dessen Reha-Software bereits seit über zehn Jahren in den Kliniken im Einsatz ist. Die detaillierte inhaltliche Ausgestaltung der Abläufe wurde dabei vom Anwender maßgeblich mitbestimmt.



46 SPEICHERN MIT SYSTEM

Archivierung war schon immer ein Knackpunkt, bei dem im Krankenhaus Verbesserungsbedarf besteht. Wichtige Patienten- und Personaldaten müssen ebenso wie Laboranalysen, Verträge und Kooperationen über lange Zeiträume archiviert werden. Mit dem richtigen Konzept ergeben sich zahlreiche Verbesserungen, die den Krankenhausalltag vereinfachen und sicherer machen.

50 STEHRIESE UND SITZZWERG

Mit hohem technischen Komfort stattet ein Hersteller sein neues Niedrigpflegebett aus. Die sehr geringe Lagerhöhe von lediglich 25 cm bietet kleinen Patienten einen komfortablen Bettein- und -ausstieg. Hinzu kommt: Aufgrund der tiefen Lagerung sorgt es für eine gewisse Sturzprophylaxe.



52 PFLEGE MIT TECHNIK-TOUCH

„Augen, Herz und Hände sind die Voraussetzungen für gute Pflege“, betont Walter Manz, Pflegedienstleiter der Elisabethenstiftung im nordbayerischen Lauingen. Das klingt logisch. Walter Manz geht aber einen Schritt weiter. Er sieht sich als moderner Dienstleister, für den Technik wichtige Unterstützung und Imagegewinn zugleich ist.



Lesermeinung

- 19 WENN DER ARZT ZU TEUER WIRD ...**
Übertragung ärztlicher Leistungen auf andere Berufsgruppen

fbmt-Informationen

- 21 KURZNACHRICHTEN**
Wümek, Vorstandswahl, Personalzertifizierung, Trinkwassersymposium, Einspruch zum Arbeitsblatt W229 der DVGW
- 22 DER SCHNELLE WEG ZUM FBMT**
Mitgliedschaft, Fortbildung, Zeitschriften
- 23 WASSERQUALITÄT SINNVOLL PRÜFEN**
Wie der Landkreis Gießen mit der Trinkwasserverordnung umgeht

Facility Management

- 25 WARMWASSER LOKAL MANAGEN**
Temperaturhaltesysteme als Alternative zur Zirkulation

Special Management

- 26 REFORMVERMÖGEN IST GEFRAGT**
Stärken und Schwächen der Kliniken in Deutschland – Teil 1
- 30 KREATIVITÄT STATT ENTLASSUNGEN**
Elisabeth-Krankenhaus Gelsenkirchen sucht systematisch nach Workflowverbesserungen
- 32 WELCHE RECHTE HABEN IHRE PATIENTEN WIRKLICH?**
Tipps und Hinweise zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- 36 NICHT AUS DEM RAHMEN FALLEN**
Hintergrundinformationen und Tipps zur Beschaffung – Teil 3

IT-Systeme

- 39 Titelstory: VON DER LIAISON ZUR LIEBESBEZIEHUNG**
Integrierte RIS/PACS-Lösung erhöht Effizienzgrad im Kreiskrankenhaus Mechernich
- Dr. Paul Mattias, Chefarzt der Radiologie im Kreiskrankenhaus Mechernich: „Mithilfe der integrierten RIS/PACS-Lösung können deutlich mehr Untersuchungen mit derselben Anzahl von Mitarbeitern gemacht werden.“*
- 42 ELEKTRONISCHE ZUKUNFT**
Elektronische Patientenakte verbessert Workflow in Bad Sassendorf
- 46 SPEICHERN MIT SYSTEM**
Professionelle Datenarchivierung hat viele Aspekte

Krankenhausausrüstung

- 50 STEHRIESE UND SITZZWERG**
Niedrigpflegebett bietet gleichermaßen Sicherheit und Komfort
- 52 PFLEGE MIT TECHNIK-TOUCH**
Elisabethenstiftung in Lauingen setzt Akzente mit technischer Unterstützung